

## **Ophelia und die Dichter**

Am Ufer standen Dichter starr verzückt  
in weißen Scharen, ihre spitze Feder  
hochhaltend, weiß die Augen, hart wie Leder  
die Lippen, weiß die Blätter und entrückt

das Minenspiel. Die Weiden tief gebückt  
wuschen im Strom ihr Laub. Auf blaue Räder  
geflochten seufzte weit die Stille. Jeder  
erwartete sein Lied. Sein Meisterstück.

Dort auf dem Strom schlug sich Ophelia  
mit ihrem Sterben. Warf sich auf. Mit harten  
zehn Fingern griff der Wind ihr ins Gesicht

und in das offene, nasse Haar – und da  
begann ihr Lied. Die Dichter starr vor Warten  
blickten zum Himmel und begriffen nicht.

© **Peter Heinrihs**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)